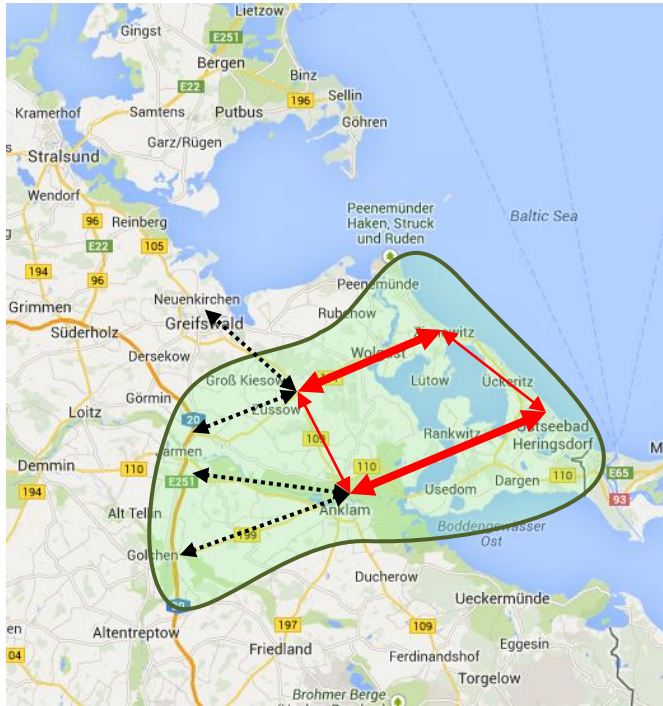


# Netzbeeinflussungsanlage Insel Usedom

## Planung einer NBA für die Urlaubs- und Wirtschaftsregion Usedom



### Auftraggeber

Land Mecklenburg-Vorpommern  
vertreten durch das Straßenbauamt Stralsund

### Bearbeitungszeitraum

Ausbaustufe 1: Februar 2014 - April 2019  
Ausbaustufe 2: Mai 2021 – September 2023

### Dienstleistungen

- Grundlagenermittlung und Bestandsanalyse
- Verkehrsdatenerhebung und -auswertung
- Verkehrsmodellierung und -lageermittlung
- Ausführungsplanung und RE-Entwurf
- Ausschreibung und Vergabeunterstützung
- Bauüberwachung und Inbetriebnahmebegleitung
- Entwicklung und Implementierung einer Steuerungssoftware
- Anbindung an die Verkehrsmanagementzentrale
- Qualitätsmanagement und Systembetreuung

### Aufgabenstellung

Das Straßenbauamt Neustrelitz errichtete für die Urlaubs- und Wirtschaftsregion Usedom eine Netzbeeinflussungsanlage zur gezielten Steuerung und Lenkung der An- und Abreiseverkehre. Ziel ist es, die Verkehrsströme auf die beiden Hauptzufahrten zur Insel gleichmäßiger zu verteilen und die Verkehrssituation insgesamt zu verbessern.

Hierzu werden sowohl streckenbezogene Daten (insbesondere Reisezeiten) als auch lokale Verkehrsdaten (Verkehrsstärken und -dichten) erfasst und zu einer aktuellen Verkehrslage zusammengeführt. Auf Basis dieser Daten erfolgt eine dynamische Beeinflussung des Verkehrs über Wegweisungssysteme sowie die Bereitstellung von Verkehrsinformationen für Verkehrsteilnehmer und externe Systeme.

Im Rahmen der zweiten Projektphase ist das Einflussgebiet der Netzbeeinflussungsanlage bis zur Autobahn zu erweitern. In diesem Zusammenhang ist eine Evaluation der bisherigen Netzbeeinflussungsanlage durchzuführen und diese Erkenntnisse in die Ausarbeitung eines RE-Entwurfs einzuarbeiten, um das Gesamtsystems zu optimieren.

### Projektbeschreibung

In der ersten Projektphase wurde ein System zur Erfassung und Beeinflussung der Verkehrslage auf Usedom aufgebaut. Grundlage bildet ein Netz aus Dauerschleifen und Bluetooth-Detektoren zur Ermittlung von Verkehrskenngrößen und Reisezeiten.

Darauf aufbauend wurde eine Verkehrslageberechnung entwickelt, die als Basis für die Steuerstrategie dient. Die Verkehrsbeeinflussung erfolgt über dynamische Wegweisungssysteme (dWiSta) sowie die Bereitstellung von Informationen über Internetdienste und die Landesmeldestelle. Zudem wurde das System an die Verkehrsmanagementzentrale des Landes angebunden.

Die Netzbeeinflussungsanlage Usedom soll in einer zweiten Projektphase bis zur Autobahn erweitert werden. Dafür wurde ein RE-Entwurf planerisch ausgearbeitet. Zusätzlich wurden auf Grundlage der Erkenntnisse aus der ersten Planungsphase wurde das Detektionsnetzwerk an einzelnen Stellen verdichtet. Ziel war die Optimierung der Steuerungsstrategien sowie die Anpassung an aktuelle verkehrliche Anforderungen.